

Eingebracht am 20.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Antrag

der Bundesräte Schimböck, Sonja Zwazl

und KollegInnen

betreffend Abhaltung einer parlamentarischen Enquete gemäß § 66 GO-BR zum  
Thema „**Bildung - Beruf- Wirtschaft- Mehr Chancen für Alle**“

**Der Bundesrat wolle beschließen:**

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten; hinsichtlich  
des Termins, des Gegenstandes, der Tagesordnung und des Teilnehmerkreises  
wird folgendes beschlossen:

I. Termin:

21. November 2007, 9.00 bis 13.00 Uhr

II. Gegenstand:

"Bildung - Beruf - Wirtschaft - Mehr Chancen für Alle"

Inhaltliche Ausrichtung:

Bei der Enquete wird hinterfragt werden, wie es um die beruflichen Chancen der  
einzelnen Schul- bzw. FH- und Uni-Abgänger sowie der Lehrlinge steht und  
umgekehrt, welcher "Bedarf" der Wirtschaft zur Zeit und auch auf Sicht betrachtet  
besteht. Einbeziehung des AMS.

Darüberhinaus soll durchleuchtet werden, welche Möglichkeiten für Menschen, die  
nur über eine sehr niedrigschwellige Bildung verfügen, im bestehenden  
Bildungssystem für den zweiten Bildungsweg zur Verfügung stehen.

Abschließend wird unser Bildungssystem im Hinblick auf die Tauglichkeit für das auch von der Europäischen Union zum Prinzip erhabene „Lebenslange Lernen“ untersucht. Dabei könnten auch Initiativen der Wirtschaft, die das „Lebenslange Lernen“ ihrer MitarbeiterInnen mit nachhaltigen Programmen forcieren, beispielhaft präsentiert werden.

Ausblick, wie kann unser Bildungswesen Arbeitsplätze für Menschen jeden Alters sichern?

### III. ReferentInnen:

Bundesministerin Dr. Claudia SCHMIED - 10 Min.

Bundesminister Dr. Johannes HAHN - 10 Min.

Bundesminister Dr. Erwin BUCHINGER - 10 Min.

Staatssekretärin Christine MAREK- 10 Min

Dr. Herbert BUCHINGER und Dr. Johannes KOPF -AMS - je 6 Min.

Expertinnen und Experten zu den Themen im Verhältnis 2 (SPÖ): 2 (ÖVP): 1 (Grüne)-je 6 Min.

1 Vertreter/in der Bundesarbeiterkammer - 6 Min.

1 Vertreter/in der Wirtschaftskammer - 6 Min.

1 Vertreter/in der Industrieellenvereinigung - 6 Min.

1 Vertreter/in des ÖGB - 6 Min.

je 1 Statement pro Fraktion -je 6 Min.

11.00 bis 13.00 Uhr: Diskussion und Fragerunden an die Referentinnen und Referenten

### IV. Weiterer Teilnehmerkreis:

16 Mitglieder zum Bundesrat im Verhältnis:

7 (SPÖ): 7 (ÖVP): 1 (Grüne): 1 (fraktionsfreies Mitglied)

15 Abgeordnete zum Nationalrat im Verhältnis:

5 (SPÖ): 5 (ÖVP): 2 (Grüne): 2 (FPÖ): 1 (BZÖ)

je 1 Vertreter/in:

des Bundeskanzleramtes  
des Bundesministeriums für Finanzen  
des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur  
des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung  
des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz  
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit  
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie  
des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
der Ämter der Landesregierungen der Bundesländer  
des Österreichischen Städtebundes  
der Verbindungsstelle der Bundesländer und  
des Österreichischen Gemeindebundes

sowie Expertinnen und Experten, nominiert von:

2 (SPÖ) : 2 (ÖVP): 1 (Grüne)

V. Vorsitz:

9.00-10.30 Uhr:	Präsident des Bundesrates
10.30-12.00 Uhr:	Vizepräsident des Bundesrates
12.00-13.00 Uhr:	Vizepräsidentin des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag ohne Vorberatung durch den Ausschuss gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.